

## **Für alles gibt es ein erstes Mal, auch für eine BuFaTa**

Zu viert reisten wir aus Karlsruhe nach Greifswald. Dafür ging es für uns bereits früh aus den Federn. Unsere Abfahrt war bereits um 5 Uhr morgen, damit wir auch ja den größten Stau umfahren können. Wir waren alle schon etwas länger bei uns in Karlsruhe in der Fachschaft aktiv und waren alle sehr motiviert. Jedoch war keiner von uns bisher auf einer BuFaTa.

Daheim wurde uns von Mitfachschaftler, die als letztes an einer BuFaTa teilgenommen hatte (damals in Hamburg), erzählt wie anstrengend deren BuFaTa gewesen sei. Die Diskussionen seien unfassbar lang und Kompromisse schwierig zu finden gewesen. Doch dies hat uns nicht entmutigt. Schließlich wollen wir mit unserer Arbeit und unserer Zeit das Studium für alle Studierenden verbessern.

Auf der Fahrt wurde schon spekuliert was uns erwarten könnte und wie wir so unsere Zeit verbringen wollten, wenn wir in Greifswald mal etwas Zeit frei haben. Jeden Stau konnten wir dann doch nicht umfahren und kamen 2 Stunden später als erwartet an. Am späten Abend war dann der Großteil der Teilnehmer da und nach einer kurzen Kennenlernrunde starteten wir auch gleich mit unserer ersten Sitzung. Und danach wurde natürlich erstmal noch ein wenig miteinander geredet und man ging noch gemeinsam in einen Club.

Trotz einer langen Nacht ging es am nächsten Tag früh weiter. Wir arbeiteten in Gruppen und diskutierten viel. Anders als vorab gedacht war das Arbeiten aber sehr zielführend und konstruktiv. Und Spaß und Unterhaltungen kam nicht zu kurz. Unserer Freizeit wurde perfekt von unseren Gastgebern verplant und so ging es zu Exkursionen, zum Strand und natürlich auch mal die Stadt Greifswald ein wenig erkunden. So fand man sehr schnell Kontakt zu den Studierenden der anderen Studenten und führte Unterhaltungen aller Art. Die Zeit verging deshalb wie im Flug.

Gut, ganz verschont blieben wir dann von extrem langen Sitzungen blieben wir dann doch nicht. Die vorletzte Sitzung, in der die Ergebnisse alle Arbeitsgruppen präsentiert wurden, war dann doch recht lang. Die Sitzung begann als die Sonne so langsam begann unter zu gehen und endete kurz nach Sonnenaufgang. Also eine doch etwas längere Sitzung. Ergebnisse konnten aber zur genüge erreicht werden. Ergebnisse mit denen wir alle einverstanden waren und die am Ende hoffentlich das Studium und alles drum herum für alle Studierende verbessert.

Nach einem Frühstück ging es dann für uns auch allmählich los. Auf der Rückfahrt tauschten wir uns dann auch über unsere Erfahrungen, die wir gemacht haben auch etwas aus, sofern wir nicht schliefen. Und wir waren uns allesamt einig: Es waren zwar anstrengende Tage, in denen man mit wenig Schlaf auskommen musste, doch es machte uns allen Spaß. So viel, dass man schon dort sagen kann, dass dies vermutlich nicht unsere letzte BuFaTa war und wir uns bereits auf die Nächste freuen.